

wenden. Doch es wurde die dreijährige Dienstzeit 1852 wiederhergestellt, und es wurden Trainbataillone errichtet.

Wie Steins große Gedanken unter den Händen unzulänglicher Staatsmänner nur zu einer halben Ausführung gediehen, so verkümmerten auch Scharnhorsts Entwürfe. Hier lag aber die Schuld nicht an den Männern, denen sie anvertraut waren, sondern an den Verhältnissen. Das preußische Volk war zu arm geworden, um die schwere Rüstung zu tragen. Das ganze Erwerbsleben, Handel und Wandel mußten sich erst aus einer tiefen Ohnmacht erholen. Die Industrie mußte erst zu Kräften kommen, um die Mittel für ein Heerwesen zu liefern, mit dem Preußen wieder zum Heile Deutschlands die Politik einer Großmacht betreiben konnte. Wenn die Landwirtschaft das tüchtige Menschenmaterial für das Heer lieferte, so mußten durch die Industrie die Geldmittel beschafft werden, ohne welche eine tüchtige Organisation und Ausrüstung moderner Heeresmassen nicht möglich ist. Daran fehlte es von 1815 bis 1852, und deshalb kam man nicht recht vorwärts. Aber schon waren von Seiten des Staates alle Maßregeln getroffen, um der Vereinigung von Menschen- und Maschinenkräften die Freiheit zu geben, die sie zu ihrem Aufschwunge brauchte. Wurden dann im glücklichen Wettbewerb auf dem Weltmarkt die nötigen Mittel erworben, so bedurfte es nur der großen leitenden Männer, um alles Versäumte rasch nachzuholen und die Welt durch unerhörte Erfolge in Staunen zu setzen.